

Sachdokumentation
Signatur: KS 335/41c-16_33

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-16_33

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich http://www.sozialarchiv.ch

erstellt: 15.05.2014

PROLETARIER ALLER LAENDER VEREINIGT EUCH:

Alle Raktionäre sind Papiertiger. Dem Aussehen nach sind sie furchterregend, aber in Wirklichkeit sind sie nicht gar so mächtig. Auf lange Sicht haben nicht die Reaktionäre, sondern hat das Volk eine wirklich grosse Macht.

1. MEN 1949

Auf der ganzen Welt feiert die Arbeiterklasse am 1. Mai ihren einzigen Fest-

tag. Sie erinnert sich der Kämpfe, die sie erfolgreich bestanden hat, und sie bereitet sich vor auf die entscheidenden harten Kämpfe, die ihr noch bevorstehen. Der 1. Mai ist auch der Tag der Solidarität unter den unter-drückten Massen der ganzen Welt. Und Solidarität ist am 1. Mai 1969 von allerhöchster Bedeutung. Denn immer noch kontrolliert der Kapitalismus weite Teile unserer Erde und beutet in schamloser Weise die werktätigen Massen aus. Und in seiner übelsten Form, dem amerikanischen Imperialismus, wütet der Kapitalismus wie ein wildgewordenes Tier und bringt Tod und Unglück unter die unterentwickelt gehaltenen Völker der Deitten Welt, die heldenhaft für ihre Freiheit und eine bessere Zukunft kampfen. Aber auch die neuen Komplizen der Kapitalisten und Imperialisten, die sowjetische revisionistische Renegaten-clique Breschnew, Kossygin und Konsorten, machen es nicht besser. Die Leute, die in Uebelkeit erregender Weise die grosse Oktoberrevolution verraten haben, versuchen mit Panzern und Truppen ihr osteuropäisches Kolonialreich, das sie rigoros ausbeuten, in Schach zu halten. Und am Ussuri dringen sie in aggressiver Weise auf die chinesische Insel Tschen Pao vor und bedrohen anschliessend die Volksrepublik China mit Atomwaffen.

Wir erkennen daraus: der Kapitalismus mit dem amerikanischen Imperialismus an der Spitze und der sowjetrevisionistische Sozialimperialismus versuchen gemeinsam mit faschistischen Methoden, die ganze Welt unter sich aufzuteilen, um die werktätigen Massen dann gemeinsam und sicherer auszubeuten. Diese Tatsache stellt eine unmissverständliche Herausforderung aller fortschrittlichen Kräfte und insbesondere der Arbeiterklasse der ganzen Welt dar.

Erinnern wir uns deshalb am 1.Mai 1969 in Zürich unserer eigenen Verantwortung! Unterstreichen wir unsere Solidarität mit allen bewaffneten Befreiungsbegungen der Welt, insbesondere dem heldenhaften vietnamesischen, dem
p astinensischen und dem afroamerikanischen Volk, durch eine kämpferische
Demonstration! Geben wir den einheimischen Kapitalisten und unserer Grossbourgeoisie unmissverständlich zu verstehen, dass
wir den Kampf gegen sie aufgenommen haben und dass der Tag, an dem sie auf
dem Misthaufen der Geschichte landen, näherrückt! Protestieren wir aufs
energischste gegen die politische und ökonomische Diskriminierung der
Fremdarbeiter und unserer Frauen! Geben wir unseren korrupten Gewerkschaftsbürokraten deutlich zu verstehen, dass wir nicht Mitbestimmung
sondern Selbstverwaltung wollen! Machen wir dem Bundesrat klar, dass
er mit der Bildung der Interkantonalen Mobilen Polizei eine riesengrosse
Schweinerei anrichtet!

Am 1. Mai 1969 arbeitet niemand! Auch nicht in Schule oder Lehrstätte! Alle nehmen an der Demonstration teil!

Schliessen wir unsere Reihen! Stürmen wir mutig vorwärts für unsere gemeinsame, gerechte Sache!

Leisten wir unseren Beitrag für die Weltrevolution!